



Brüssel, den 18. August 2020
(OR. en)

**Interinstitutionelles Dossier:
2020/0178(NLE)**

10154/20
ADD 1

PECHE 195

VORSCHLAG

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	17. August 2020
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.:	COM(2020) 377 final - ANNEX
Betr.:	ANHÄNGE des Vorschlags für eine VERORDNUNG DES RATES zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2021

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2020) 377 final - ANNEX.

Anl.: COM(2020) 377 final - ANNEX

Brüssel, den 17.8.2020
COM(2020) 377 final

ANNEXES 1 to 8

ANHÄNGE

des Vorschlags für eine

VERORDNUNG DES RATES

**zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und
Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2021**

ANHANG I

FANGMÖGLICHKEITEN FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IM RAHMEN DES MEHRJÄHRIGEN BEWIRTSCHAFTUNGSPLANS DER ALLGEMEINEN KOMMISSION FÜR DIE FISCHEREI IM MITTELMEER (GFCM) FÜR EUROPÄISCHEN AAL IM MITTELMEER

In der Tabelle dieses Anhangs sind die Höchstfangmengen für Schiffe festgelegt, die im Mittelmeer auf Europäischen Aal fischen.

Bei der Bezugnahme auf die Fischereizonen handelt es sich um Bezugnahmen auf die geografischen Untergebiete (GSA) der GFCM.

Für die Zwecke dieses Anhangs gilt nachstehende Vergleichstabelle der lateinischen und der gemeinsprachlichen Bezeichnungen der Bestände:

Lateinische Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Anguilla anguilla</i>	ELE	Europäischer Aal

Höchstfangmenge in Tonnen Lebendgewicht

Art:	Europäische Aal <i>Anguilla anguilla</i>	Gebiet: Unionsgewässer im Mittelmeer – Untergebiete 1-27
Griechenland	<i>pm</i>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	<i>pm</i>	
Frankreich	<i>pm</i>	
Kroatien	<i>pm</i>	
Italien	<i>pm</i>	
Union	<i>pm</i>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	entfällt/nicht vereinbart	

ANHANG II

FANGMÖGLICHKEITEN FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IM RAHMEN DES MEHRJÄHRIGEN BEWIRTSCHAFTUNGSPLANS DER ALLGEMEINEN KOMMISSION FÜR DIE FISCHEREI IM MITTELMEER (GFCM) FÜR ROTE KORALLE IM MITTELMEER

In den Tabellen dieses Anhangs sind die höchstzulässige Zahl der Fangerlaubnisse und die Erntehöchstmengen für Rote Koralle im Mittelmeer festgelegt.

Bei der Bezugnahme auf die Fischereizonen handelt es sich um Bezugnahmen auf die geografischen Untergebiete (GSA) der GFCM.

Für die Zwecke dieses Anhangs gilt nachstehende Vergleichstabelle der lateinischen und der gemeinsprachlichen Bezeichnungen der Bestände:

Lateinische Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Corallium rubrum</i>	COL	Rote Koralle

Tabelle 1. Höchstzulässige Zahl der Fangerlaubnisse

Mitgliedstaaten	Rote Koralle COL
Griechenland	<i>pm</i>
Spanien	<i>pm</i>
Frankreich	<i>pm</i>
Kroatien	<i>pm</i>
Italien	<i>pm</i>

Tabelle 2. Geerntete Höchstmengen in Tonnen Lebendgewicht

Art:	Rote Koralle <i>Corallium rubrum</i>	Gebiet: Unionsgewässer im Mittelmeer – Untergebiete 1-27
Griechenland	<i>pm</i>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	<i>pm</i>	
Frankreich	<i>pm</i>	
Kroatien	<i>pm</i>	
Italien	<i>pm</i>	
Union	<i>pm</i>	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	entfällt/nicht vereinbart	

ANHANG III

FISCHEREIAUFWAND FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GOLDMAKRELE IM MITTELMEER

In der Tabelle dieses Anhangs ist die höchstzulässige Zahl der Schiffe festgelegt, die in den internationalen Gewässern des Mittelmeers auf Goldmakrele fischen dürfen.

Bei der Bezugnahme auf die Fischereizonen handelt es sich um Bezugnahmen auf die internationalen Gewässer des Mittelmeers.

Für die Zwecke dieses Anhangs gilt nachstehende Vergleichstabelle der lateinischen und der gemeinsprachlichen Bezeichnungen der Bestände:

Lateinische Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Coryphaena hippurus</i>	DOL	Goldmakrele

Höchstzulässige Zahl der Schiffe, die in internationalen Gewässern Fischfang betreiben

Art	Goldmakrele <i>Coryphaena hippurus</i>
Spanien	<i>pm</i>
Italien	<i>pm</i>
Malta	<i>pm</i>
Kroatien	<i>pm</i>
Italien	<i>pm</i>

ANHANG IV

FISCHEREIAUFWAND FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDFISCHBESTÄNDE IM WESTLICHEN MITTELMEER

In den Tabellen dieses Anhangs sind der höchstzulässige Fischereiaufwand (in Fangtagen) nach Bestandsgruppen gemäß Artikel 1 der Verordnung (EU) 2019/1022 und die Länge über alles der Schiffe für alle Arten von Schleppnetzfischern*, die Grundfischbestände im westlichen Mittelmeer befischen, festgelegt.

Alle in diesem Anhang genannten höchstzulässigen Fischereiaufwandsmengen unterliegen den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2019/1022 und den Artikeln 26 bis 35 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

Bei der Bezugnahme auf die Fischereizonen handelt es sich um Bezugnahmen auf die geografischen Untergebiete (GSA) der GFCM.

Für die Zwecke dieses Anhangs gilt nachstehende Vergleichstabelle der lateinischen und der gemeinsprachlichen Bezeichnungen der Bestände:

Lateinische Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Aristaeomorpha foliacea</i>	ARS	Rote Tiefseegarnele
<i>Aristeus antennatus</i>	ARA	Afrikanische Tiefseegarnele
<i>Merluccius merluccius</i>	HKE	Europäischer Seehecht
<i>Mullus barbatus</i>	MUT	Rote Meerbarbe
<i>Nephrops norvegicus</i>	NEP	Kaisergranat
<i>Parapenaeus longirostris</i>	DPS	Rosa Geißelgarnele

Höchstzulässiger Fischereiaufwand in Fangtagen

a) Alboran-Meer, Balearische Inseln, Nordspanien und Golfe du Lion (Untergebiete 1-2-5-6-7)

Bestandsgruppe	Länge über alles der Schiffe	Spanien	Frankreich	Italien	Code der Fischereiaufwandsgruppe
Rote Meerbarbe in den Untergebieten 1, 5, 6 und 7; Seehecht in den Untergebieten 1, 5, 6 und 7; Rosa Geißelgarnele in den Untergebieten 1, 5 und 6;	< 12 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF1/MED1_TR1
	≥ 12 m und < 18 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF1/MED1_TR2
	≥ 18 m und < 24 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF1/MED1_TR3
	≥ 24 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF1/MED1_TR4

* TBB, OTB, PTB, TBN, TBS, TB, OTM, PTM, TMS, TM, OTT, OT, PT, TX, OTP, TSP.

Kaisergranat in den Untergebieten 5 und 6.					
--	--	--	--	--	--

Bestandsgruppe	Länge über alles der Schiffe	Spanien	Frankreich	Italien	Code der Fischereiaufwandsgruppe
Afrikanische Tiefseegarnele in den Untergebieten 1, 5, 6 und 7	< 12 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF2/MED1_TR1
	≥ 12 m und < 18 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF2/MED1_TR2
	≥ 18 m und < 24 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF2/MED1_TR3
	≥ 24 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF2/MED1_TR4

Tabelle b) Korsika, Ligurisches Meer, Tyrrhenisches Meer und Sardinien (Untergebiete 8-9-10-11)

Bestandsgruppe	Länge über alles der Schiffe	Spanien	Frankreich	Italien	Code der Fischereiaufwandsgruppe
Rote Meerbarbe in den Untergebieten 9, 10 und 11; Seehecht in den Untergebieten 9, 10 und 11; Rosa Geißelgarnele in den Untergebieten 9, 10 und 11; Kaisergranat in den Untergebieten 9 und 10.	< 12 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF1/MED2_TR1
	≥ 12 m und < 18 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF1/MED2_TR2
	≥ 18 m und < 24 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF1/MED2_TR3
	≥ 24 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF1/MED2_TR4

Bestandsgruppe	Länge über alles der Schiffe	Spanien	Frankreich	Italien	Code der Fischereiaufwandsgruppe
Rote Tiefseegarnele in den Untergebieten 9, 10 und 11	< 12 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF2/MED2_TR1
	≥ 12 m und < 18 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF2/MED2_TR2
	≥ 18 m und < 24 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF2/MED2_TR3

	≥ 24 m	<i>pm</i>	<i>pm</i>	<i>pm</i>	EFF2/MED2_TR4
--	-------------	-----------	-----------	-----------	---------------

ANHANG V

FANGMÖGLICHKEITEN FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IM ADRIATISCHEN MEER

In den Tabellen dieses Anhangs sind die Fangmöglichkeiten nach Beständen oder Aufwandsgruppen und gegebenenfalls die operativ damit verbundenen Bedingungen sowie die Höchstzahl der Fischereifahrzeuge, die kleine pelagische Arten befischen dürfen, festgelegt.

Alle in diesem Anhang genannten Fangmöglichkeiten unterliegen den Bestimmungen der Artikel 26 bis 35 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

Bei der Bezugnahme auf die Fischereizonen handelt es sich um Bezugnahmen auf die geografischen Untergebiete (GSA) der GFCM.

Für die Zwecke dieses Anhangs gilt nachstehende Vergleichstabelle der lateinischen und der gemeinsprachlichen Bezeichnungen:

Lateinische Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Engraulis encrasicolus</i>	ANE	Sardelle
<i>Merluccius</i>	HKE	Europäischer Seehecht
<i>Mullus barbatus</i>	MUT	Rote Meerbarbe
<i>Nephrops norvegicus</i>	NEP	Kaisergranat
<i>Parapenaeus longirostris</i>	DPS	Rosa Geißelgarnele
<i>Sardina pilchardus</i>	PIL	Sardine
<i>Solea solea</i>	SOL	Seezunge

1. Kleine pelagische Bestände in den geografischen Untergebieten 17 und 18

Höchstfangmenge in Tonnen Lebendgewicht

Art:	Kleine pelagische Arten (Sardelle und Sardine) <i>Engraulis encrasicolus</i> und <i>Sardina pilchardus</i>	Gebiet:	Unionsgewässer und internationale Gewässer der GFCM-Untergebiete 17 und 18 (SP1/GF1718)
Union	96 625 ⁽¹⁾⁽²⁾	Höchstmenge der Fänge	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht. Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	Entfällt.		
⁽¹⁾	Für Slowenien stützen sich die Mengen auf die Fangmengen im Jahr 2014; sie sollten 300 Tonnen nicht überschreiten.		
⁽²⁾	Begrenzt auf Kroatien, Italien und Slowenien.		

Höchstzahl der Fischereifahrzeuge, die kleine pelagische Arten befischen dürfen

Arten	Sardine <i>Sardina pilchardus</i>	Sardelle <i>Engraulis encrasicolus</i>
Italien	<i>pm</i>	<i>pm</i>

Kroatien	<i>pm</i>	<i>pm</i>
Slowenien	<i>pm</i>	<i>pm</i>

2. Grundfischbestände in den geografischen Untergebieten 17 und 18

Höchstzulässiger Fischereiaufwand (in Fangtagen) nach Arten von Schleppnetzfishern, die Grundfischbestände in den geografischen Untergebieten 17 und 18 (Adriatisches Meer) befischen.

Art des Fanggeräts	Bestände	Mitgliedstaat	Fischereiaufwand (Fangtage) Jahr 2021	Code der Fischereiaufwandsgruppe
Schleppnetze (OTB)	Europäische Seehecht, Rosa Geißelgarnelle, Kaisergranat, Rote Meerbarbe	Italien, GSA 17-18	98898	EFF/MED3_OTB
		Kroatien, GSA 17-18	38148	EFF/MED3_OTB
		Slowenien, GSA 17	(*)	EFF/MED3_OTB
Baumkurren (TBB)	Seezunge	Italien, GSA 17	7910	EFF/MED3_TBB

(*) Fischereifahrzeuge unter der Flagge Sloweniens, die im GSA 17 OTB-Fanggerät einsetzen, dürfen die Aufwandsbeschränkung von 3000 Fangtagen pro Jahr nicht überschreiten.

ANHANG VI

FANGMÖGLICHKEITEN FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IM IONISCHEN MEER, IM LEVANTISCHEN MEER UND IN DER STRASSE VON SIZILIEN

In den Tabellen dieses Anhangs ist die höchstzulässige Zahl der Schiffe festgelegt, die im Ionischen Meer, im Levantischen Meer und in der Straße von Sizilien Grundfischbestände befischen dürfen.

Bei der Bezugnahme auf die Fischereizonen handelt es sich um Bezugnahmen auf die geografischen Untergebiete (GSA) der GFCM.

Für die Zwecke dieses Anhangs gilt nachstehende Vergleichstabelle der lateinischen und der gemeinsprachlichen Bezeichnungen der Bestände:

Lateinische Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Aristaeomorpha foliacea</i>	ARS	Rote Tiefseegarnele
<i>Aristeus antennatus</i>	ARA	Afrikanische Tiefseegarnele

a) **Höchstzulässige Zahl der Schiffe im Ionischen Meer (Untergebiete 19-20-21)**

Arten	Rote Tiefseegarnele in den Unionsgewässern der Untergebiete 19, 20 und 21	Afrikanische Tiefseegarnele in den Unionsgewässern der Untergebiete 19, 20 und 21
MS	<i>pm</i>	<i>pm</i>
	<i>pm</i>	<i>pm</i>
	<i>pm</i>	<i>pm</i>
	<i>pm</i>	<i>pm</i>

b) **Höchstzulässige Zahl der Schiffe im Levantischen Meer (Untergebiete 24-25-26-27)**

Arten	Rote Tiefseegarnele in den Unionsgewässern der Untergebiete 24-25-26-27	Afrikanische Tiefseegarnele in den Unionsgewässern der Untergebiete 24-25-26-27
MS	<i>pm</i>	<i>pm</i>
	<i>pm</i>	<i>pm</i>
	<i>pm</i>	<i>pm</i>
	<i>pm</i>	<i>pm</i>

c) **Höchstzulässige Zahl der Schiffe in der Straße von Sizilien (Untergebiete 12-13-14-15-16)**

Arten	Rote Tiefseegarnele in den Unionsgewässern der Untergebiete 12-13-14-15-	Afrikanische Tiefseegarnele in den Unionsgewässern der Untergebiete 12-13-14-15-16
-------	--	--

	16	
MS	<i>pm</i>	<i>pm</i>
	<i>pm</i>	<i>pm</i>
	<i>pm</i>	<i>pm</i>

ANHANG VII

FANGMÖGLICHKEITEN FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IM ALBORAN-MEER

Höchstfangmenge in Tonnen Lebendgewicht

Art:	Rote Fleckbras se <i>Pagellus bogaraveo</i>	Gebiet: Unionsgewässer im Alboran-Meer – GSA 1-3
Spanien	<i>pm</i>	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Union TAC	<i>pm</i> entfällt/nicht vereinbart	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.

ANHANG VIII

FANGMÖGLICHKEITEN FÜR FISCHEREIFAHRZEUGE DER UNION IM SCHWARZEN MEER

In den Tabellen dieses Anhangs sind die TACs und Quoten in Tonnen Lebendgewicht je Bestand und gegebenenfalls die operativ mit ihnen verbundenen Bedingungen angegeben.

Alle in diesem Anhang genannten Fangmöglichkeiten unterliegen den Bestimmungen der Artikel 26 bis 35 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

Bei der Bezugnahme auf die Fischereizonen handelt es sich um Bezugnahmen auf die geografischen Untergebiete (GSA) der GFCM.

Für die Zwecke dieses Anhangs gilt nachstehende Vergleichstabelle der lateinischen und der gemeinsprachlichen Bezeichnungen:

Lateinische Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Sprattus sprattus</i>	SPR	Sprotte
<i>Psetta maxima</i>	TUR	Steinbutt

Art:	Sprotte	Gebiet:	Unionsgewässer im Schwarzen Meer – Untergebiet 29
	<i>Sprattus sprattus</i>		(SPR/F3742C)
Bulgarien	8 032,50	Analytische Quote	
Rumänien	3 442,50	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	11 475	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	entfällt/nicht vereinbart		

Art:	Steinbutt	Gebiet:	Unionsgewässer im Schwarzen Meer – Untergebiet 29
	<i>Psetta maxima</i>		(TUR/F3742C)
Bulgarien	75	Analytische TAC	
Rumänien	75	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	150 (*)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	857		

(*) Fischfang, einschließlich Umladung, Mitführen an Bord, Anlandung und Erstverkauf, ist zwischen dem 15. April und dem 15. Juni 2021 untersagt.
